

# Kontroverse wegen Straßenbau

Bürgermeister Krämer wirft FWG „Unterstellungen“ vor

**-m- Nackenheim.** Die erneute Anfrage der FWG wegen der Höhe der Mehrkosten für den Straßenbau und der entstandenen Verzögerung im Neubaugebiet „Gehren“ führte zu einer Kontroverse zwischen der FWG und Bürgermeister Gerhard Krämer in jüngster Sitzung des Ortsgemeinderates. Ratsmitglied Eugen Stolle (FWG) hatte die bisherige Äußerung der Verwaltung zu der Anfrage als „unbefriedigend“ und die genannten Mehrkosten von 1,1 Prozent als „fraglich“ bezeichnet. Außerdem wollte er wissen, wer für die Verzögerung und die Mehrkosten verantwortlich gemacht werden könne.

Bürgermeister Gerhard Krämer erwiderte, die FWG unterstelle in ihrer Anfrage vieles. Das ganze klinge so, als ob es gelogen sei. Die Worte „willkürliche Verzögerungen“, „unbefriedigend“, „unvollkommen“ sowie „den Verantwortlichen ermitteln“ seien unangebracht. Er sei der Meinung, daß so nicht verhandelt werden solle. Fest stehe, daß diese Arbeiten mit einem Betrag von 551 524 Mark für eine Vergabe vom Rat beschlossen worden seien. Allerdings sei diese Summe auch mit der Genehmigung des Etats bei der Auftragsvergabe geknüpft gewesen. Auch habe man davon gesprochen, die Baumaßnahmen eventuell zurückzustellen, um

## Verbandsgemeinde Bodenheim

noch Zuschüsse zu erhalten. Die Vergabe für die Straßenbauarbeiten seien am 24. August 1978 erfolgt. Der Ortsbürgermeister habe wegen der Witterungsverhältnisse die Verschleißdecke nicht mehr auftragen lassen. Dies habe bedeutet, daß die Straßenarbeiten erst wieder im Mai haben aufgenommen werden können. Eine Lohnerhöhung mußte dabei mit einkalkuliert werden. Da jetzt präzise Zahlen vorliegen würden, entstünden Mehrkosten in Höhe von 4694 Mark. Dies entspreche einer Verteuerung von 0,84 Prozent. Diese Summe sei ausschließlich auf die gestiegenen Lohnkosten zurückzuführen.

Bürgermeister Gerhard Krämer betonte weiter, Ingenieur Weiland habe wegen der gegen ihn persönlich in öffentlicher Sitzung erhobenen Vorwürfe in einem Schreiben mitgeteilt, diese Aussagen gegen seine Person seien völlig haltlos und untragbar.